

JULI/AUGUST 2017



Liebe Leserinnen und Leser, vor nicht allzu langer Zeit lernte ich bei der Geburtstagsfeier eines Freundes Patrick kennen. Wir verstanden uns sehr gut, sprachen über Gesellschaftsspiele, Partys, Eigentumswohnungen im Prenzlauer Berg und – wie das immer so ist – irgendwann auch über unsere Arbeit. Patrick, so stellte sich heraus, heißt mit Nachnamen Siegele und ist Direktor des Anne Frank Zentrums in Berlin. Schon während seines Studiums

engagierte er sich für Demokratie und Toleranz, gegen Antisemitismus und Rassismus. Da war der Schritt zur Arbeit in einem Verein, der sich der historisch-politischen Bildungsarbeit verschrieben hat, nicht weit. Die Projekte des Anne Frank Zentrums umfassen dabei zudem eine weitere Dimension: Im Bemühen, Jugendlichen authentische Geschichte und Geschichten zu vermitteln, bringt der Verein immer wieder Menschen verschiedener Generationen im Dialog zusammen.

Das Gespräch mit Patrick Siegele führte mir wieder einmal vor Augen, in wie vielen Lebensbereichen Menschen unterschiedlichen Alters voneinander lernen können – und sollten. Es zeigte aber auch, wie schwierig die Kommunikation zwischen den verschiedenen Welten manchmal sein kann, etwa wenn Zeitzeugen und Jugendliche keine gemeinsame Sprache finden.

In dieser Ausgabe von »report psychologie« werfen wir in der Rubrik »Fokus« einen Blick auf »Generationen im Dialog«. Dabei geht es zum einen um die gesellschaftliche Perspektive und Generationenprojekte wie die des Anne Frank Zentrums, im Interview mit Prof. Dr. Gisela Trommsdorff aber zum anderen auch um innerfamiliäre Fragestellungen. Der Psychotherapeut Ullly Plank weist in seinem Beitrag zudem auf ein Thema hin, das ihm in seiner Praxis immer wieder begegnet: die junge Generation und ihr (anderer) Umgang mit Geld.

Die zufällige Begegnung mit Patrick Siegele machte mir noch etwas deutlich: In der Arbeit für den »report psychologie« eröffnen sich immer wieder neue Möglichkeiten, mit Menschen in Kontakt zu kommen, zu ergründen, was ihre Themen sind, und in vielerlei Hinsicht Neues zu lernen. In diesem Sinne freue ich mich auf viele weitere spannende Begegnungen, Themen und Ausgaben.

Ihre Susanne Koch

s.koch@bdp-verband.de

FOKUS

- 290 Generationen im Dialog
- 294 Autonomie und Verbundenheit: Innerfamiliäre Beziehungen heute
- 297 Gelderziehung und Finanzen

FACHWISSENSCHAFTLICHER TEIL

- 298 Die Dunkle Triade der Persönlichkeit im Berufskontext
Von Dominik Schwarzingler und Prof. Dr. Heinz Schuler

PSYCHOTHERAPIE

- 306 Dank Strukturreform schneller in ambulante Psychotherapie?

PERSONALIA

- 311 Nachruf auf Erna Duhm
- 311 Neue Vorstandsvorsitzende der Sektion Schulpsychologie: Dr. Meltem Avci-Werning

SPEKTRUM

- 313 Psychologische Gesundheitsangebote im Internet
- 314 Migration und Erfolg
- 318 Diversity Potenziale

BDP - INTERN

- 320 Beschlüsse für einen zukunftsfähigen Verband
- 324 Aus den Sektionen und Landesgruppen

RUBRIKEN

- 328 Marktplatz
- 329 Stellenmarkt
- 330 Fort- und Weiterbildungsangebote
- 333 BDP-Termine
- 336 Impressum

Lesen Sie die aktuelle Ausgabe online!

Zugangsdaten zum Heft-Archiv, gültig vom 08.06.17 – 19.07.17:

Benutzername:

Passwort:



www.report-psychologie.de

Thema des Monats →

Werden wir immer radikaler?

Unsere Gesellschaft befindet sich im Wandel – sozial, wirtschaftlich und technologisch. Verbunden damit sind ganz persönliche Ängste und das Bedürfnis nach Kontrollierbarkeit. Prof. Dr. Ernst-Dieter Lantermann von der Universität Kassel erläutert, warum Freiheit, Ungewissheit und Unsicherheit so schwer auszuhalten sind und welchen individuellen Nutzen in diesen Fällen Radikalisierung und Fanatismus mit sich bringen.

Foto: © Anika Strupius - 170106